

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

DIE INDUSTRIE

DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Reihe 2

Index der industriellen Produktion

Mai 1961

Vorbericht



Jahrgang 1961 Nr. 5 V

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTT GART UND MAINZ

Die industrielle Produktion im Mai 1961

Die industrielle Produktion¹⁾ hat im Mai - entsprechend der in den Frühjahrsmonaten üblichen Entwicklung - weiter zugenommen. Der arbeitstäglich berechnete Index für die gesamte Industrie erreichte einen Stand von 269 (1950 = 100) gegen 266 im Vormonat. Damit ergab sich von April auf Mai eine Produktionserhöhung von 1,2 vH, die etwas geringer als die durchschnittliche Zunahme im Mai der Jahre 1951 bis 1960 war (+ 2,0 vH). Die Zuwachsrate gegenüber der gleichen Vorjahreszeit hat sich von + 9,6 vH im März und + 7,7 vH im April weiter auf + 5,8 vH verringert, was allerdings zum Teil darauf zurückzuführen ist, daß die Produktion im Mai 1960 verhältnismäßig stark zugenommen hatte. Längerfristig gesehen hat offenbar die Expansion, wie sie in den Zuwachsraten zum Ausdruck kommt, eine gewisse Verlangsamung erfahren. Bei einer Zusammenfassung der Ergebnisse von Januar bis Mai 1961 ist das Produktionsniveau der entsprechenden Vorjahreszeit um nahezu 9 vH übertroffen worden.

Von den einzelnen Hauptgruppen wies der B e r g b a u, von April auf Mai eine beachtliche Zunahme auf (+ 4,3 vH)²⁾, an der alle Zweige beteiligt waren. Im Steinkohlenbergbau hat sich die Förderung und die Kokserzeugung erhöht, die Absatzlage war aber bei den einzelnen Produkten weiterhin differenziert. Während die Zechenvorräte an Koks infolge einer recht lebhaften Nachfrage erneut abgebaut werden konnten (um 182 000 t auf 4,4 Mill.t), sind die Haldenbestände an Steinkohle um 800 000 t auf 6,3 Mill.t angewachsen.

Bei den G r u n d s t o f f - u n d P r o d u k t i o n s g ü t e r i n d u s t r i e n (+ 1,0 vH) war die Aufwärtsentwicklung schwächer als durchschnittlich im Mai der vergangenen Jahre. Die Industrie der Steine und Erden hatte zwar, ähnlich wie im Bauhauptgewerbe, eine beachtliche Produktionszunahme zu verzeichnen (+ 6,3 vH), und die Erzeugung der eisenschaffenden Industrie ist nach einer leichten Abschwächung im April wieder gestiegen (+ 1,0 vH). Entgegen der saisonüblichen Tendenz ist jedoch vor allem von der chemischen Industrie sowie von der Kautschuk verarbeitenden Industrie und der NE-Metallindustrie der Vormonatsstand lediglich gehalten worden.

Auch die hauptsächlich I n v e s t i t i o n s g ü t e r herstellenden eisen- und metallverarbeitenden Industrien wiesen im ganzen eine verhältnismäßig geringe Produktionszunahme auf (+ 0,8 vH), was in erster Linie darauf zurückzuführen ist, daß die Erzeugung des Maschinenbaus und der elektrotechnischen In-

1) Alle Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), da die Einbeziehung des Saarlandes in die Indexberechnung vorerst nicht möglich ist.- 2) Sämtliche vH-Zahlen und Ausführungen im Text beziehen sich auf die Produktion je Arbeitstag in dem betreffenden Monat (April 24, Mai 24 Arbeitstage). Absolute Produktionszahlen siehe "Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland", Reihe 2, 1961, Heft 5.

dustrie, die sonst im Mai noch zuzunehmen pflegt, diesmal auf dem Vormonatsstand verharrte und in der Eisen- und Metallwarenindustrie die Produktion zurückging. Nur im Fahrzeugbau trat nach der Abschwächung im Vormonat eine kräftige Zunahme ein (+ 6,6 vH), die vor allem durch die Entwicklung bei Personenkraftwagen bestimmt wurde.

Von den überwiegend V e r b r a u c h s g ü t e r herstellenden Industrien, deren Gesamterzeugung im Mai der vergangenen Jahre meist rückläufig war, ist der Vormonatsstand gehalten worden (+ 0,1 vH). Während die Produktion der Textilindustrie unverändert blieb, war der Verlauf in den übrigen Zweigen unterschiedlich; so standen einem Rückgang in der Schuhindustrie Zunahmen bei der Bekleidungsindustrie und der Hohlglasindustrie gegenüber. Bei den N a h r u n g s - u n d G e n u ß m i t t e l i n - d u s t r i e n (+ 6,2 vH) hielt sich die Belegung im saisonalen Rahmen und wurde durch in dieser Jahreszeit übliche Produktions-erhöhungen vor allem bei den Molkereien, der Gemüsekonservenherstellung sowie bei den Brauereien bestimmt. Ferner nahm die Erzeugung der Tabak verarbeitenden Industrie, teils als Reaktion auf die Abschwächung im Vormonat, beachtlich zu.

Faßt man die industriellen Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung zusammen, so zeigt der Produktionsindex für I n - v e s t i t i o n s g ü t e r von April auf Mai eine Zunahme von 1,8 vH, wobei das Vorjahresniveau weiterhin erheblich übertroffen wurde (+ 9,6 vH). Demgegenüber ist die Herstellung von V e r - b r a u c h s g ü t e r n (ohne Nahrungs- und Genußmittel) etwas unter dem Vormonatsergebnis geblieben (- 0,6 vH); hier hat sich die Zuwachsrate gegenüber der gleichen Vorjahreszeit merklich verringert (+ 3,8 gegen + 8,3 vH im April).

INDEZZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION IM BUNDESGBIET (ohne Saarland und Berlin)

arbeitstäglich

Indexgruppe	1961			Zunahme(+) bzw. Abnahme(-)		
	März	April p)	Mai p)	Mai 1961	Mai 1961	Mai 1960
				gegen April 1961	gegen Mai 1960	gegen April 1960
	1950 = 100			vH 3)		
Zahl der Arbeitstage 1)	26	24	24	± 0	- 4,0	+ 4,2
GESAMTE INDUSTRIE	266	266	269	+ 1,2	+ 5,8	+ 3,1
GESAMTE INDUSTRIE ohne Bauhauptgewerbe	267	266	269	+ 1,0	+ 5,7	+ 3,1
GESAMTE INDUSTRIE ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe	267	267	270	+ 1,0	+ 5,7	+ 3,3
BERGBAU	150	149	155	+ 4,3	+ 4,7	+ 0,8
Kohlenbergbau	120	118	127	+ 7,5	+ 7,2	+ 0,7
Eisenerzbergbau	171	178	186	+ 4,9	+ 7,6	- 1,0
Metallerzbergbau	117	115	119	+ 3,7	- 4,6	+ 1,1
Kali- und Steinsalzbergbau	210	204	217	+ 6,2	+ 8,0	- 0,3
Erdöl- und Erdgasgewinnung	555	553	557	+ 0,7	+ 8,9	+ 0,3
VERARBEITENDE INDUSTRIE	279	279	281	+ 0,9	+ 5,8	+ 3,4
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	280	281	284	+ 1,0	+ 4,8	+ 3,7
Industrie der Steine und Erden	232	243	258	+ 6,3	+ 3,0	+ 9,3
Eisenschaffende Industrie	252	247	250	+ 1,0	+ 1,3	+ 2,8
Eisen-, Stahl- und Tempergieerei	206	194	196	+ 0,9	+ 2,7	+ 3,0
Zienerzien und Kaltwalzwerke	273	281	.	.	.	- 2,8
NE-Metallindustrie	263	256	254	- 0,8	+ 4,8	+ 1,8
NE-Metallgieerei	399	384	.	.	.	+ 3,5
Chemische Industrie einschl. Chemiefasernerzeugung und Kohlenwertstoffindustrie	332	334	334	- 0,1	+ 5,6	+ 2,9
Kohlenwertstoffindustrie	178	176	174	- 1,1	- 10,9	+ 10,6
Chemiefasernerzeugung	418	405	408	+ 0,8	+ 12,0	+ 0,1
Mineralölverarbeitung	631	662	673	+ 1,8	+ 31,7	+ 3,7
Kautschukverarbeitende Industrie	294	282	283	+ 0,1	- 2,6	+ 4,8
Flachglasindustrie	221	210	206	- 1,9	- 5,4	- 2,7
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	131	133	135	+ 1,5	- 0,2	+ 4,9
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	211	201	207	+ 2,8	+ 0,9	+ 7,8
Investitionsgüterindustrien	376	373	377	+ 0,8	+ 8,4	+ 4,3
Stahlbau (einschl. Waggonbau)	205	200	199	- 0,7	+ 6,8	+ 5,4
Maschinenbau	314	318	317	- 0,2	+ 11,5	+ 3,2
Fahrzeugbau	608	578	616	+ 6,6	+ 5,4	+ 6,1
Schiffbau	354	351	.	.	.	+ 5,1
Elektrotechnische Industrie	476	478	475	- 0,7	+ 10,5	+ 5,5
Feinmechan.u.optische Industrie einschl. Uhrenind. Uhrenindustrie	317	315	.	.	.	- 0,2
Uhrenindustrie	317	295	.	.	.	- 2,9
Stahlverformung	316	317	313	- 1,2	+ 9,6	+ 0,5
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	269	272	266	- 2,2	+ 5,9	+ 3,2
Verbrauchsgüterindustrien 2)	228	222r	222	+ 0,1	+ 2,6	+ 1,4
Musikinstr., Spiel- und Schmuckwarenindustrie	320	296	.	.	.	+ 1,9
Feinkeramische Industrie	234	230r	233	+ 1,0	+ 6,5	+ 1,9
Hohlglasindustrie	289	270r	278	+ 3,0	+ 9,2	- 0,9
Holzverarbeitende Ind. einschl. Möbelindustrie	220	215	.	.	.	+ 0,8
Papierverarbeitende Industrie	230	225	.	.	.	- 1,8
Druckerei- und Vervielfaltigungsindustrie	242	252	.	.	.	- 2,7
Kunststoffverarbeitende Industrie	1075	1068	.	.	.	+ 3,5
Ledererzeugende Industrie	128	119r	123	+ 2,8	+ 4,8	+ 1,6
Lederverarbeitende Industrie	290	277	.	.	.	- 5,7
Schuhindustrie	206	195r	189	- 2,7	- 6,1	+ 2,5
Textilindustrie	180	176r	176	- 0,1	- 1,7	+ 2,6
Bekleidungsindustrie	304	287	.	.	.	+ 2,2
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	208	209	222	+ 6,2	+ 5,9	+ 3,8
Ernährungsindustrie	217	222	233	+ 5,1	+ 5,4	+ 2,4
Brauerei	358	365	402	+ 10,1	+ 6,0	+ 5,4
Tabakverarbeitende Industrie	190	181	197	+ 9,3	+ 7,2	+ 7,6
ENERGIEVERSORGUNGSBETRIEBE	262	246	243	- 1,3	+ 5,6	- 1,0
Elektrizitätserzeugung	282	266	263	- 1,4	+ 6,7	- 0,6
Gaserzeugung	181	167	165	- 1,3	- 0,7	- 3,4
BAUHAUPTGEWERBE	236	251r	272	+ 8,2	+ 7,2	+ 2,5

1) Bei nicht kontinuierlich arbeitenden Industrien.- 2) Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien.- 3) Errechnet aus Indexziffern mit Dezimalstelle.-

p) Vorläufig.

r) Berichtigt.

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION IM BUNDESGBIET (ohne Saarland und Berlin)

kalendermonatlich

Indexgruppe	1961		
	März	April p)	Mai p)
	1950 = 100		
Zahl der Arbeitstage 1)	26	24	24
GESAMTE INDUSTRIE	274	253	258
GESAMTE INDUSTRIE ohne Bauhauptgewerbe	274	254	258
GESAMTE INDUSTRIE ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe	275	255	258
BERGBAU	154	143	150
Kohlenbergbau	123	113	122
Eisenerzbergbau	176	169	177
Metallerzbergbau	120	109	113
Kali- und Steinsalzbergbau	216	194	206
Erdöl- und Erdgasgewinnung	565	545	568
VERARBEITENDE INDUSTRIE	286	265	269
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	287	270	275
Industrie der Steine und Erden	237	235	255
Eisenschaffende Industrie	259	236	239
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	211	184	186
Ziehereien und Kaltwalzwerke	281	266	.
NE-Metallindustrie	269	246	247
NE-Metallgießerei	410	364	.
Chemische Industrie einschl. Chemiefasererzeugung und Kohlenwertstoffindustrie	340	321	325
Kohlenwertstoffindustrie	182	173	177
Chemiefasererzeugung	426	399	416
Mineralölverarbeitung	643	652	686
Kautschukverarbeitende Industrie	302	268	268
Flachglasindustrie	225	207	210
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	135	126	128
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	216	192	198
Investitionsgüterindustrien	386	354	357
Stahlbau (einschl. Waggonbau)	211	190	189
Maschinenbau	323	301	301
Fahrzeugbau	625	548	584
Schiffbau	364	333	.
Elektrotechnische Industrie	489	454	451
Feinmechan.u.optische Industrie einschl. Uhrenind.	326	299	.
Uhrenindustrie	326	279	.
Stahlverformung	325	300	297
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	277	258	252
Verbrauchsgüterindustrien 2)	234	211r	211
Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	329	281	.
Feinkeramische Industrie	240	223r	229
Hohlglasindustrie	296	261r	274
Holzverarbeitende Industrie	226	204	.
Papierverarbeitende Industrie	236	213	.
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	249	239	.
Kunststoffverarbeitende Industrie	1106	1013	.
Ledererzeugende Industrie	131	113r	117
Lederverarbeitende Industrie	298	263	.
Schuhindustrie	211	185r	180
Textilindustrie	185	167r	167
Bekleidungsindustrie	313	273	.
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	214	198	211
Ernährungsindustrie	223	211	222
Brauerei	368	346	382
Tabakverarbeitende Industrie	195	171	187
ENERGIEVERSORGUNGSBETRIEBE	268	240	241
Elektrizitätserzeugung	289	258	260
Gas erzeugung	185	165	168
BAUHAUPTGEWERBE	243	239r	258

1) Bei nicht kontinuierlich arbeitenden Industrien.- 2) Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien.-
p) Vorläufig. r) Berichtigt.

PRODUKTIONSINDEX FÜR INVESTITIONS- UND VERBRAUCHSGÜTER

Bruttowertgewichtung

arbeitstäglich

Indexgruppe	1961			Zu-(+) bzw. Abnahme (-)		
	März	April p)	Mai p)	Mai 1961 gegen April 1961	Mai 1961 gegen Mai 1960	Mai 1960 gegen April 1960
	1950 = 100			vH 3)		
INVESTITIONSGÜTER						
INVESTITIONSGÜTER einschl. PKW über 1,5 Ltr.	362	358	364	+ 1,8	+ 9,6	+ 3,6
INVESTITIONSGÜTER ohne PKW über 1,5 Ltr.	342	341	341	+ 0,1	+ 9,7	+ 3,1
Stahlbauten	197	194	193	- 0,2	+ 3,9	+ 4,5
Maschinen und maschinelle Anlagen insgesamt	322	317	318	+ 0,3	+ 12,5	+ 2,8
Landwirtschaftliche Maschinen	312	292	291	- 0,5	+ 20,7	- 10,0
Metallbearbeitungsmaschinen	391	398	379	- 4,9	+ 6,6	+ 4,8
Textil-, Näh-, Schuh- und Ledermaschinen	167	170	170	- 0,2	+ 7,5	+ 8,0
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	317	264	300	+ 13,8	+ 16,8	+ 7,8
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	347	351	352	+ 0,1	+ 11,4	+ 5,6
Kraftfahrzeuge insgesamt	560	533	584	+ 9,5	+ 10,0	+ 6,2
Personenkraftwagen über 1,5 Ltr.	589	554	630	+ 13,8	+ 9,3	+ 7,3
Liefer- und Lastkraftwagen 1) (Landfahrzeuge)	535	515	543	+ 5,5	+ 10,8	+ 5,0
Elektrotechnische Investitionsgüter	413	425	410	- 3,6	+ 10,6	+ 1,0
Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	312	318	315	- 0,9	+ 2,2	+ 3,6
VERBRAUCHSGÜTER						
VERBRAUCHSGÜTER 2) einschl. PKW bis 1,5 Ltr.	330	324	322	- 0,6	+ 3,8	+ 3,6
VERBRAUCHSGÜTER 2) ohne PKW bis 1,5 Ltr.	295	292	287	- 1,5	+ 4,7	+ 3,1
Textilien, Bekleidung und Schuhe	256	250	245	- 1,9	+ 1,6	+ 2,2
Fahrzeuge insgesamt	620	588	611	+ 3,7	- 3,2	+ 6,3
Personenkraftwagen bis 1,5 Ltr.	1102	1045	1091	+ 4,5	- 0,7	+ 6,4
Krafträder, Fahrräder.	114	108	104	- 3,3	- 23,9	+ 5,1
Elektrotechnische Verbrauchsgüter insgesamt	884	871	879	+ 0,9	+ 9,9	+ 7,4
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	479	442	446	+ 0,9	- 1,3	+ 15,6
Sonst. elektrotechnische Verbrauchsgüter	1449	1470	1484	+ 0,9	+ 15,4	+ 3,7
Möbel	359	346	356	+ 3,1	+ 6,4	+ 3,5
Pharmazeut.u.kosmet.Artikel, Wasch-u.Putzmittel, Zündhölzer	262	269	255	- 4,9	+ 4,6	+ 4,9
Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter	262	262	256	- 2,5	+ 8,9	+ 0,6

p) Vorläufige Zahlen.- 1) Einschl. Kombi-Wagen und Zugmaschinen.- 2) Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie.- 3) Errechnet aus Indexziffern mit Dezimalstelle.

